

Sinsheim, den 06.12.2023



Peter Mülbaier offiziell in den Ruhestand verabschiedet

Bildunterschrift v.l.n.r.: Peter Mülbaier, Geschäftsführer AVR UmweltService GmbH und Stefan Dallinger, Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender

Landrat Stefan Dallinger dankt dem AVR Geschäftsführer für eine außergewöhnliche Leistungsbilanz und seinen vorbildlichen Einsatz für den regionalen Klimaschutz

Kompetenz, Innovationsfreude, Zielstrebigkeit, Gradlinigkeit und den Blick immer nach vorne gerichtet. Das sind wesentliche Attribute und Voraussetzungen, warum Menschen wie Peter Mülbaier Spuren hinterlassen. In seinem Fall sind diese Spuren nicht nur markant und bleibend, sie kennzeichnen vielmehr einen bemerkenswerten und erfolgreichen Lebensweg. Das gilt in besonderem Maße für die letzte Station seines beruflichen Werdeganges. Seit 2014 lenkte der 66jährige Diplomkaufmann die Geschicke der AVR UmweltService GmbH und hat die kreiseigene Tochtergesellschaft in dieser Zeitspanne zu einer Marke entwickelt, die heute weit über den Rhein-Neckar-Kreis hinaus wirkt und sichtbar ist.

Mit dem Namen Mülbaier wird der Slogan „Regionale Energiewende – made by AVR“ dauerhaft verbunden bleiben. Darin stimmten die Aufsichtsratsmitglieder der AVR UmweltService GmbH und Landrat Stefan Dallinger als ihr Vorsitzender bei ihrer letzten Sitzung des Jahres und gleichzeitig der letzten für Peter Mülbaier unisono überein. Folglich galt der besondere und gleichermaßen herzliche Dank des Landrates sowie das Schulterklopfen des gesamten Gremiums dem scheidenden Geschäftsführer, der zum Jahresende in den Ruhestand geht.

„Peter Mülbaier prägte als Geschäftsführer nahezu eine Dekade lang die Entwicklung der AVR UmweltService GmbH. Mit seinem strategischen Denken vernetzte er die verschiedenen Bereiche des Unternehmens, entwickelte neue Geschäftsfelder und schaffte Synergien. Er trieb Innovationen voran und machte aus der ehemaligen AVR Ver- und Entsorgungs-GmbH die moderne grüne AVR UmweltService GmbH, die für umweltfreundliche Energieerzeugung und Service für ihre Kundinnen und Kunden steht.“, hob Landrat Dallinger hervor.

Begonnen hat die berufliche Karriere von Peter Mülbaier bei den PWA Waldhof GmbH, wo er als Betriebscontroller tätig war. Es folgte die Leitung mehrerer Abteilungen bei den Stadtwerken Heidelberg, von 2000 bis 2014 oblag ihm zunächst die kaufmännische, später dann die alleinige Geschäftsführung der Stadtwerke Schwetzingen sowie die Werkleitung des Freizeitbades Bellamar, dessen Sanierung in dieser Zeit durchgeführt wurde. 2014 wechselt der

rührige Nusslocher dann zur AVR und wurde zum Geschäftsführer der AVR UmweltService GmbH bestellt. Zusätzlich wird seine neue Gesellschaft mit der Geschäftsführung des 2014 gegründeten Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar betraut, mit dem die 54 Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises den hiesigen Glasfaserausbau ab sofort in die eigenen Hände nehmen. Bereits ein Jahr später kann der Zweckverband vermelden, dass der erste Breitbandkunde an das digitale Glasfasernetz der Zukunft angeschlossen ist.

Mülbaier drückt weiter auf´s Tempo. 2016 steht die erste Tankstelle für Elektrofahrzeuge vor dem AVR Geschäftsgebäude in Sinsheim, es folgt die Solarthermie-Kooperation mit der Ritter Energie- und Umwelttechnik, die AVR-Wertstoffsartieranlage wird als wegweisendes Pilotprojekt komplett auf moderne LED-Technik umgerüstet. 2018 dann der offizielle Spatenstich zu dem wohl spektakulärsten Projekt seiner Laufbahn, der AVR Bioabfallvergärungsanlage auf dem Gelände der Deponie Sinsheim. 2019 geht die Anlage in Betrieb, in dem landesweit beachteten Leuchtturmprojekt entsteht ab sofort aus Müll grüne Energie, sprich zertifizierter Kompost und Bioerdgas.

Die Mülbaier´schen Aktivitäten nehmen weiter Fahrt auf. 2018 startet er zusammen mit der gesamten AVR Unternehmensgruppe die Aufklärungskampagne wirfuerbio, durch die sich die Qualität des im Rhein-Neckar-Kreis gesammelten Biomülls deutlich verbessern wird. Letzter großer Meilenstein ist der Solarpark Sinsheim. 2023 wird die neue Photovoltaik-Freiflächenanlage in Betrieb genommen, sie produziert jährlich rund 2,5 Millionen Kilowattstunden Strom.

„Manchmal haben Sie ein ordentliches Tempo vorgelegt. Dabei haben Sie es immer verstanden, Ihr Team im richtigen Moment zu fordern und zu fördern. Wir hatten immer das Gefühl, dass alle gleich wichtig sind und dass jeder an seinem Platz und mit seinen Fähigkeiten seinen Teil zum gemeinsamen Erfolg beiträgt. Wir sagen ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit und für die kollegiale Zusammenarbeit“. Exakt diese Worte durfte der scheidende Geschäftsführer im Rahmen einer privaten Abschiedsfeier von seinen Kolleginnen und Kollegen entgegennehmen. Damit dürfte zur Person und zum Chef Peter Mülbaier alles gesagt sein.

Dass die reibungslose Umsetzung der verschiedenen Projekte im Sinne der regionalen Klimaschutzziele nur durch die Akzeptanz und Unterstützung des Landrates und der politischen Gremien möglich war, dessen ist sich Mülbaier durchaus bewusst. „Sie haben mir zugehört, Sie haben mir vertraut und Sie waren für mich immer ein wichtiger Rückhalt bei der Umsetzung unserer Ideen. Unsere gemeinsamen Jahre waren zu jeder Zeit von gegenseitigem Respekt geprägt. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich Ihnen herzlich“, richtete Peter Mülbaier seine Abschiedsworte an seinen Aufsichtsrat und zeigte sich überzeugt, dass man sich gegenseitig in guter Erinnerung behalten wird.